



Günter Ritter und Thomas Dietscheid (links) gründeten im Januar 2014 den Verein „Kulturpforte“. Sie vermitteln Eintrittskarten an sozial Schwache. 158 Gästen wurden so ein Konzert oder ein Kinobesuch vermittelt. • Foto: Niggemeier

Kultur für jedermann

„Kulturpforte“ zieht nach sechs Monaten Bilanz / Einsatz auch in Werl und Lippstadt

SOEST • Vor sechs Monaten gründeten Günter Ritter und Thomas Dietscheid den Verein „Kulturpforte“. Jetzt zog das Duo eine erste positive Bilanz: 501 Karten konnten an Menschen vermittelt werden, die zu wenig Geld haben, um an kulturellen Veranstaltungen teilzunehmen.

Der Verein „Kulturpforte“ arbeitet mit Veranstaltern wie dem Kulturhaus „Alter Schlachthof“, der Stadthalle und auch den örtlichen Kinos eng zusammen. Hinter dem Verein steckt die Idee, sozial schwachen Menschen, wie zum Beispiel Hartz-IV-Empfängern, den Besuch einer kulturellen Veranstaltung zu

ermöglichen. „Die Idee, diesen Verein zu gründen, hatte ich, als ich im Radio über eine Kulturloge in Köln hörte. Warum sollte so etwas für Soest nicht möglich sein?“, fragte sich Günter Ritter.

Die Veranstalter wurden angesprochen, man stieß auf Unterstützung. Wissen die Veranstalter, dass das Event nicht ausverkauft ist, rufen sie in der Kulturpforte an und geben die Karten weiter. Die Kulturpforte erhält die Karten umsonst, sie ruft bei den Leuten an, die in ihrer Kartei sind und fragt, ob sie gerne das Konzert oder den Kinofilm sehen wollen. „Meistens melden wir uns kurzfristig bei unseren Gästen“, so Rit-

ter. Die Kulturpforte arbeitet eng mit zum Beispiel den Sozialkaufhäusern und der Soester Tafel zusammen. „Die Gäste werden von uns angesprochen“, so Dietscheid. Jeder gibt an, welche Art Kultur er bevorzugt – schließlich mag nicht jeder Klavierkonzerte. Schön sei, dass Kinokarten auch an Kinder und Jugendliche vermittelt werden.

Jetzt will die „Kulturpforte“ ihre Fühler auch nach Werl und Lippstadt ausstrecken. Zurzeit zählt der Verein 15 Mitglieder – über Unterstützung freuen sich Ritter und Dietscheid jederzeit. • agu

Kontakt: 02921/785592, E-Mail: info@kulturpfortesoest.de

Bilanz

Die Bilanz der ersten sechs Monate der Soester Kulturpforte: 501 vergebene Eintrittskarten insgesamt, 194 angemeldete Gäste, 158 Gäste haben einmal ein Kartenangebot wahrgenommen, 62 zweimal, drei Gäste bereits dreimal. 17,8 Prozent gingen ins Kino, 12,2 Prozent besuchten ein Theaterstück, 12,1 Prozent entschieden sich für Comedy, 11,2 Prozent besuchten ein Rock- oder Pop-Konzert, 3,7 Prozent bevorzugten Volksmusik.